

*Zahlreiche Untersuchungen und Projektstudien haben nennenswerte Probleme und Defizite bei der Handhabung und Beurteilung innerbetrieblicher Transportsysteme offenbart. Es mangelt an einfachen, praxisgerechten Instrumenten, welche die Dimensionierung und Überprüfung eines Transportsystems unterstützen.*

*Im Rahmen der Arbeit wird durch die Anwendung von Durchlaufdiagrammen im innerbetrieblichen Transport sowie der Übertragung der Kennlinientechnik auf den Referenzprozess »Transport« diesem Defizit entgegen gewirkt.*

*Die Beschränkung auf wenige wesentliche Eingangsparameter kombiniert mit dem experimentell-deduktiven Ansatz der Kennlinie erlaubt auch bei komplexeren Transportsystemen hinreichend genaue Analysen ohne umfangreiche Simulationsuntersuchungen. Die Untersuchungen der Arbeit orientieren sich dabei an den 17 Potenzialklassen, wodurch die Möglichkeiten und Ansätze zur Beeinflussung der logistischen Zielgrößen eines Transportsystems (Transportleistung, Auslastung und Durchlaufzeit als Funktion des Transportbestandes) systematisch erfasst werden.*

*Die aus den Ergebnissen der Arbeit abgeleiteten und erprobten Anwendungsfelder der Transportkennlinie gestalten sich vielfältig. So sind neben Alternativenvergleichen auch die Dimensionierung von Transportsystemen oder ein logistisches Transportcontrolling möglich.*